

	Programmblock		Nr. 011
Namensbild		Psychische Gesundheit	B
Teilnehmer:	Gruppen à 5-10 TN		
Altersstufe:	Alle		
Ort:	Haus- oder Zeltlager mit Schreibmöglichkeit		

Ziel

Die TN setzen sich mit ihrem Namen ihrer Persönlichkeit auseinander.

Die TN erfahren Neues sich und andere.

Die TN erhalten ein positives Feedback.

Ablauf

Einstieg:

Jeder TN erhält einen Anstecker (Ein Stück Malerklebeband tuts auch) mit einem Namen. Z.B. Prinz Charles, Dr.med.dent. P.Müller, Johann Sebastian Bach, Joanne K. Rowling o.ä.

Kurzrunde: Was fällt euch zu diesen Namen ein? Was sagen sie über seine Träger aus? Anstecker wieder abnehmen.

Hauptteil:

1. Alle TN arbeiten für sich. Sie machen sich daran ihren eigenen Namen zu entdecken.

- Namen ein paar mal leise vor sich hin sagen. Was löst dies aus? Bild oder Worte aufschreiben.
- Namen aufschreiben auf verschiedene Arten/Schriften
- Mit dem Namen „spielen“. Z.B. damit ein Bild gestalten, ein eigenes Logo entwickeln, Namensvarianten erfinden, Spitznamen notieren
- Was bedeutet mein Name? Was bedeutet er mir? Gefällt er mir, warum, warum nicht? Weshalb trage ich ihn? Kenne ich andere mit diesem Namen?
- Was wäre, wenn ich einen andern Namen hätte? Einen kurzen, einen langen, einen fremdländischen, keinen?
- Welchen Namen würde ich mir selbst geben und warum?
- Bin ich meinem Namen irgendwie verpflichtet?
- Zu jedem Buchstaben vom Namen passende Wörter suchen.

Alle TN stellen sich gegenseitig ihre Erkenntnisse und Ergebnisse vor (soviel sie preisgeben wollen).

2. Alle TN arbeiten für sich.

Wer ist diese Person, die sich hinter meinem Namen verbirgt? Wie bin ich?

Was sind meine Stärken, welches meine Schwächen? (Für jüngere Kinder eher: Was mache ich gerne, was kann ich gut, was mag ich, was nicht?)

Jede und Jeder stellt sich diese Frage und beantwortet sie für sich in Wort oder Bild so ausführlich wie möglich. Danach wird ein Steckbrief mit beispielsweise folgenden Fragen erstellt:

- Ich fühle mich am wohlsten, wenn...
- Mein Schönstes Erlebnis
- Was ich nicht gut kann oder was nicht gern mache
- Mein Lebensmotto
- ...

Bei TN, die sich schon gut kennen, sollen die Fragestellungen etwas offener und unkonventioneller

sein. Bei jüngeren Kindern einfach und klar.

Die Steckbriefe werden aufgehängt oder evtl. vorgelesen. Nun soll erraten werden, zu wem welcher Steckbrief gehört.

Ausstieg:

Alle TN bemalen sich die Hand mit ihrer Lieblingsfarbe (Wasserfarbe) und machen auf ein Blatt Papier einen Handabdruck. Darüber schreiben sie schön ihren Namen.

Jeweils ein TN verlässt die Gruppe für ein paar Minuten.

Die andern TN ergänzen nun auf dessen Blatt lauter positive Eigenschaften der entsprechenden Person. (Z.B. mutig, musikalisch, freundlich, humorvoll, stark, hübsch, kreativ, klug, clever) Danach wird ihr das Blatt überreicht.

Material

Papier, Schreibzeug, Namenstäfelchen oder Klebeband

Besonderes

Dieses Spiel kann auch mit Pfadi- oder Jungschinamen gespielt werden, vielleicht nach einer Taufe.